

Laudatio anlässlich

Verleihung der Wirtschaftsmedaille an

Herrn Wolfrad Bächle

Techn. Geschäftsführer der Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Am 12. November 2025

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Sehr geehrter Herr Bächle,

wer als kleiner Junge sein gesamtes Taschengeld in Modelleisenbahnen investiert und später Technischer Geschäftsführer bei Märklin wird, der hat im Leben wohl die Weichen richtig gestellt. 😊

Und wer dann auch noch dafür sorgt, dass Märklin nach schwierigen Jahren wieder auf die Erfolgsschiene gesetzt wird, der verdient nicht nur Respekt, sondern auch eine Medaille.

Lieber Herr Bächle, Sie haben es geschafft, Kindheitstraum, Berufung und Lebenswerk auf beeindruckende Weise miteinander zu verbinden. Sie sind ein Märklin-Mann durch und durch.

Ihr Weg dahin aber ist ungewöhnlich und beeindruckend. Nach der Ausbildung zum Zahntechniker bewarben Sie sich aus Neugier bei Märklin. Sie begannen als Facharbeiter für Drucktechnik, absolvierten Meister- und Technikerausbildung und arbeiteten sich stetig nach oben, mit der Zuverlässigkeit einer Dampflok, die nie aus dem Takt gerät.

2006 übernahmen Sie die Leitung des Werks in Győr. Als Märklin 2009 in die Insolvenz geriet, blieben Sie der ruhige Kopf in stürmischen Zeiten.

Sie hielten Kurs, verhandelten weiter und setzten Ihren Glauben in das traditionsreiche Unternehmen.

Ihr Einsatz trug entscheidend dazu bei, dass Märklin wieder auf Erfolgskurs kam.

2011 wurden Sie Technischer Geschäftsführer. Gut, dass Sie sich überreden ließen. Sie führten Märklin aus der Krise, sicherten rund eintausend Arbeitsplätze und gaben der Marke neuen Glanz.

Unter Ihrer Leitung wurde Märklin 2019 zur Marke des Jahrhunderts gekürt. Ihre Mischung aus schwäbischem Pragmatismus, Begeisterung und Leidenschaft hat das Unternehmen nachhaltig geprägt.

Sie schlagen Brücken zwischen Tradition und Moderne, zwischen Handwerk und Hightech, zwischen Nostalgie und Digitalisierung.

Während viele klassische Produkte in virtuellen Welten verschwinden, haben Sie die Modelleisenbahn in die digitale Zukunft geführt, ohne dabei ihr Herz aus Metall, Präzision und Leidenschaft zu verlieren.

Sie haben modernisiert und zugleich bewahrt, was Märklin ausmacht. Märklin steht heute nicht einfach für Spielzeug, sondern für Liebhaberstücke, die Technik, Emotion und Erinnerung verbinden und Generationen begeistern.

Ein Schwerpunkt Ihres Wirkens ist die Ausbildung. Derzeit lernen siebzehn Auszubildende in fünf Berufen bei Märklin. 2024 wurde ein Märklin-Azubi als bundesbester Werkzeugmechaniker ausgezeichnet.

Sie öffnen Werkstätten für IHK-Prüfungen, unterstützen kleinere Betriebe und stärken die Fachkräftesicherung der Region.

Mit dem Märklineum haben Sie eine Erlebniswelt mitgestaltet, die Geschichte, Technik und Emotion vereint und Gäste aus aller Welt anzieht. Die Märklin-Tage mit rund sechzigtausend Besucherinnen und Besuchern tragen Ihre Handschrift.

Lieber Herr Bächle,

Sie haben bewiesen, dass man mit Leidenschaft, Mut und Bodenhaftung selbst in schwierigen Zeiten Großes bewegen kann.

Sie stehen für Verlässlichkeit, für Innovationskraft und für den typisch schwäbischen Satz: „Des krieaga mr scho wieder nah.“

Damit haben Sie die Weichen für Märklin und für viele junge Menschen auf Zukunft gestellt.

Für Ihr jahrzehntelanges Engagement, für Ihren Beitrag zum Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, für Ihre Innovationskraft und Ihr gesellschaftliches Wirken darf ich Ihnen heute

die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg verleihen.

Meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!